

Ausschreibung



Chişinău und Odessa
24. AUGUST – 13. SEPTEMBER 2016



Seit Unterzeichnung des Assoziierungsabkommens mit der EU im Juni 2014 und vor dem Hintergrund der kriegerischen Auseinandersetzungen in der östlichen Ukraine ist die Republik Moldau verstärkt ins Blickfeld der politischen und medialen Öffentlichkeit gerückt. Nicht selten wird das Land als potentielles Konfliktfeld beschrieben. Als mögliche Faktoren für eine Verschärfung der Situation gelten neben dem weiterhin ungeklärten Status der abtrünnigen Region Transnistrien ein spürbarer Dissens innerhalb der moldauischen Gesellschaft hinsichtlich der künftigen geopolitischen Ausrichtung sowie ein tiefgreifendes Misstrauen in die politischen Eliten.

Im Mittelpunkt der Sommerschule sollen weniger die politischen, als vielmehr die geschichtlichen und sozialen Dimensionen dieser Gemengelage stehen. In Folge der Besiedlungs- und Migrationsprozesse der vergangenen zwei Jahrhunderte besteht die Bevölkerung der Republik Moldau, ebenso wie jene in den benachbarten Regionen auf rumänischem und ukrainischem Gebiet, aus Angehörigen unterschiedlicher Ethnien. Ungeachtet des weitgehend spannungsfreien Zusammenlebens spielt vor allem der sprachliche Hintergrund (vor allem Rumänisch bzw. Russisch) bei der sozialen Positionierung eine wesentliche Rolle; die Vorstellung von der Republik Moldau als einträchtiges multiethnisches Gemeinwesen ist somit kritisch zu hinterfragen. Gleichzeitig ist ein regionales Bewusstsein innerhalb des Landes ausgeprägt, welches im Autonomiegebiet Gagausien auch in administrativer Form seinen Ausdruck findet. Eine dauerhafte Belastungsprobe für den gesellschaftlichen Zusammenhalt der Republik Moldau ist zudem die weiterhin hohe Arbeitsmigration in Staaten der EU sowie in die Russische Föderation.

Die Sommerschule setzt sich zum Ziel, Studierenden deutscher Hochschulen ein umfassendes und anschauliches Bild zur Republik Moldau zu vermitteln. Neben einer einführenden Übersicht zu Geschichte und Bevölkerung sollen vor allem die Herausforderungen und Chancen erörtert werden, die aus der sozialen und ethnischen Vielfalt der moldauischen Gesellschaft resultieren.

Das Programm der Sommerschule besteht aus einem Intensiv-Sprachkurs Rumänisch für Anfänger und Fortgeschrittene; außerdem aus einem breiten Angebot an Institutionsbesuchen, Vorträgen und Gesprächsterminen unter Beteiligung von verschiedenen gesellschaftlichen Akteuren sowie Historikern, Politologen, Sprach- und Kulturwissenschaftlern. Ergänzt wird dies durch Gesprächsrunden und Aufgaben zur eigenständigen Bearbeitung, im Zuge derer sich die Teilnehmer u. a. das multikulturelle Erbe der Stadt Chişinău erschließen.

Vervollständigt wird das Programm durch verschiedene, zum Teil mehrtägige Exkursionen. Vorgesehen sind folgende Orte:

- Orheiul Vechi - historische Stätte mit traditionellen moldauischen Dörfern
- Bendery und Tiraspol – Städte in der Region Transnistrien
- Comrat – Hauptstadt des Autonomiegebiets Gagausien
- Tvardița – eines der Zentren der bulgarischen Minderheit
- Odessa – Hafenstadt in der Ukraine mit lebendiger Geschichte

Kursgebühren und sonstige Kosten

Die Gesamtkosten für Sprachkurs, Vortrags-, Besuchs- und Exkursionsprogramm, Unterkunft, Verpflegung (HP sowie Begrüßungs- und Abschlusssessen) belaufen sich auf 1200 €. Die Aufwendungen für Abendessen sowie An- und Abreise nach / von Chişinău sind von den Teilnehmern selbst zu tragen.

Für Studierende besteht die Möglichkeit einer Förderung durch den DAAD, bei dem der für diese Sommerschule vorgesehene Betrag erfragt werden kann. Darüber hinaus freuen wir uns auch über Bewerbungen von Studierenden, Berufseinsteigern und anderen Interessenten, die ihre Teilnahme privat finanzieren wollen.

Bewerbungsunterlagen

sollten beim Moldova-Institut Leipzig vorzugsweise in elektronischer Form eingereicht werden und müssen folgende Komponenten umfassen:

- lückenloser tabellarischer Lebenslauf
- gescannte Immatrikulationsbescheinigung
- Motivationsschreiben (1 Seite)
- Empfehlungsschreiben eines Hochschullehrers
- Selbsteinschätzung (formlos) der Rumänischkenntnisse (keine Kenntnisse / erste Kenntnisse / fortgeschrittene Kenntnisse)

Förderung

Deutsche Studierende können sich im Rahmen des Go East- Sommerschulprogramms beim Deutschen Akademischen Austauschdienst (DAAD) um ein Stipendium bewerben. Das Stipendium setzt sich zusammen aus Pauschale zur Deckung der Aufenthaltskosten, Reisekostenzuschuss und Kursgebühren. Weiterführende Informationen finden Sie unter: <https://goeast.daad.de/de/25457/index.html>

Das zweigleisige Bewerbungsverfahren sieht vor, dass Interessenten sich parallel bei der Sommerschule um eine Zulassung und beim DAAD um ein Stipendium bewerben. Es können bis zu 12 Personen gefördert werden.

Bewerbungsschluss ist Freitag, der 22. April 2016.

Kontakt

Universität Leipzig
Moldova-Institut Leipzig e. V.
Ritterstr. 24
D-04109 Leipzig

Telefon: 0341 / 97 334 97
Fax: 0341 / 97 302 49
Email: moldova@rz.uni-leipzig.de
Internet: <http://www.uni-leipzig.de/~mil/>